

# Inhalt

---

<b>Vorwort und Dank .....</b>	7
<b>1. Einleitung.....</b>	13
1.1 Eine neuartige Realität.....	13
1.2 Problemstellung .....	18
1.3 Stoffauswahl .....	22
1.4 Methodik .....	26
1.5 These: Verflechtungsfabeln als Interaktionsmodelle zur Erzeugung komplexer Wirklichkeitsvorstellungen .....	26
1.6 Relevante Ansätze aus bisheriger Theaterarbeit und ihrer Diskussion .....	27
<b>2. Zur Diskussion der Begriffe .....</b>	39
2.1 Dramaturgie und dramaturgische Analyse. Versuch einer Begriffsdiskussion .....	39
2.2 Zu neueren funktionalen und formalen Entwicklungsperspektiven von Theater .....	50
2.3 Zu Dramaturgie und dramaturgischer Analyse aus theaterwissenschaftlicher Sicht (Fortsetzung des Diskussionsversuchs).....	57
2.4 Zu Begriffen komplexer Relationierung: Vernetzung – Rhizom – Verflechtung. Versuch einer Diskussion .....	73
2.5 Zum Begriff der Verflechtungsfabel. Versuch einer Annäherung .....	81
<b>3. Verbrennungen. Komplexe Ermittlungen in den Konstellationen des Mythos .....</b>	83
3.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise .....	86
3.2 Zu Mouawads Theaterkonzept .....	87
3.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>Verbrennungen</i> .....	91
3.4 Einige Folgen für die Theaterarbeit. Chancen und Grenzen .....	149
<b>4. People Respect Me Now. &gt;Tiefes Verstehen&lt; .....</b>	163
4.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise .....	163
4.2 Zu Stenströms Theaterkonzept.....	164
4.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>People Respect Me Now</i> .....	179

<b>5. Das schwarze Wasser. »Das Detail erzählt eine Geschichte.«</b>	221
5.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise	221
5.2 Zu Schimmelpennigs Theaterkonzept	222
5.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>Das schwarze Wasser</i> ..	224
<b>6. Zusammenschauende Analyse über die drei Stücke</b>	273
6.1 Die Komplexität der Wirklichkeitsverhältnisse darstellbar machen	273
6.2 Neue Potenziale für die Fabel (I). Produktion von Ambivalenz	274
6.3 Neue Potenziale für die Fabel (II). Experimentierendes Verflechten im Modus der Reversibilität	280
6.4 Die Fabel als durch die Darstellung vermittelter Imaginationsprozess	297
6.5 Einige Folgen für die Figuren	307
6.6 Eine imaginative Haltung zur Wirklichkeit motivieren	316
6.7 Einige Folgen für die Theaterpraxis und für den theatralen Dialog	327
6.8 Weiterverflechtung in Fabeluniversen	333
<b>7. Resümee</b>	339
Kurzfassung (Deutsch)	348
Abstract (English)	349
<b>Anhang</b>	351
Angaben zu den Uraufführungen	351
<b>Literaturverzeichnis</b>	355